

Betreiber nehmen dörfliche Strukturen ins Visier

Bei der differenzierten Analyse der Standorte fällt auf, dass mittlerweile mehr ländliche Gebiete erschlossen werden.

In Deutschland gibt es circa 11.700 vollstationäre Alten- und Pflegeheime. In diesen Einrichtungen werden rund 915.000 Plätze zur Versorgung von Bewohnerinnen und Bewohnern mit Pflegebedarf angeboten. Rund elf Prozent dieser Pflegeheime werden dabei von einem der zehn größten Pflegeheimbetreiber zur Verfügung gestellt. In der aktuellen Analyse erhalten Sie eine kompakte Übersicht über die Verteilung der Pflegeheimstandorte dieser großen Betreiber.

Große Unterschiede in der regionalen Verteilung

Insgesamt betreibt die zehn größten Akteure der deutschen Betreiberlandschaft rund 1.270 vollstationäre Pflegeheime. Mehr als 40 weitere Standorte befinden sich zudem im Bau oder in der Planung. Das zeigt der Blick in die aktuelle Pflegedatenbank. Dabei präsentiert sich die Aufteilung der Top-Betreiber auf die einzelnen Bundesländer sehr unterschiedlich.

Während sowohl die in Düsseldorf ansässige Unternehmensgruppe Alloheim als auch Korian, die Schönes Leben Gruppe sowie die Johanniter die meisten ihrer Heime im bevölkerungsstärksten Bundesland Nordrhein-Westfalen betreiben, verteilt die Azurit-Hansa Gruppe ihre

Pflegeheime beinahe gleichmäßig auf Niedersachsen, Bayern, Sachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Thüringen, ehe die anderen Bundesländer mit deutlich geringeren Zahlen bedacht werden.

Orpea besonders stark in Niedersachsen

Die zum französischen Pflegekonzern gehörende Orpea Gruppe hat einen Großteil ihrer Pflegeheime in Niedersachsen. Dahingegen betreibt Domicil den Großteil seiner Pflegeheime in Berlin, während Anbieter wie die Evangelische Heimstiftung (EHS) auf nur ein Bundesland begrenzt sind. Alle aktuell gemeldeten 97 Standorte der EHS befinden sich in Baden-Württemberg. Mit 21 Pflegeheimen in Rheinland-Pfalz ist die Victor's Group der einzige der Top 10-Betreiber, der die meisten Pflegeheime in diesem Land hält.

Neben einer Analyse der Verteilung nach Bundesländern zeigt sich auch eine genauere Betrachtung der Verteilung der Pflegeheimstandorte nach Stadttyp als lohnend. Hierfür wurde auf die bereits aus anderen Analysen bekannte Verteilung nach Landgemeinde (weniger als 5.000 Einwohner), Dorf (5.000 bis 10.000 Einwohner), Kleinstadt (10.000 bis 50.000 Einwohner), Stadt (50.000 bis 100.000 Einwohner) und Groß-

stadt (mehr als 100.000 Einwohner) zurückgegriffen (siehe Grafik). Während die beiden größten Betreiber, Korian und Alloheim, noch eine relativ ähnliche Verteilung im Bereich ihrer Pflegeheimverteilung aufzeigten, unterscheiden sich die anderen Top-Betreiber zuweilen deutlich voneinander. Besonders auffällig ist hierbei Kursana: 35 Prozent aller Pflegeheime befinden sich in einer Kleinstadt. Aber auch die Evangelische Heimstiftung fällt mit einem Anteil von 30 Prozent ihrer Einrichtungen in Dörfern merklich auf. Das gleiche gilt für die Schönes Leben Gruppe, die insbesondere Kleinstädte (36 Prozent) und Städte (34 Prozent) fokussiert.

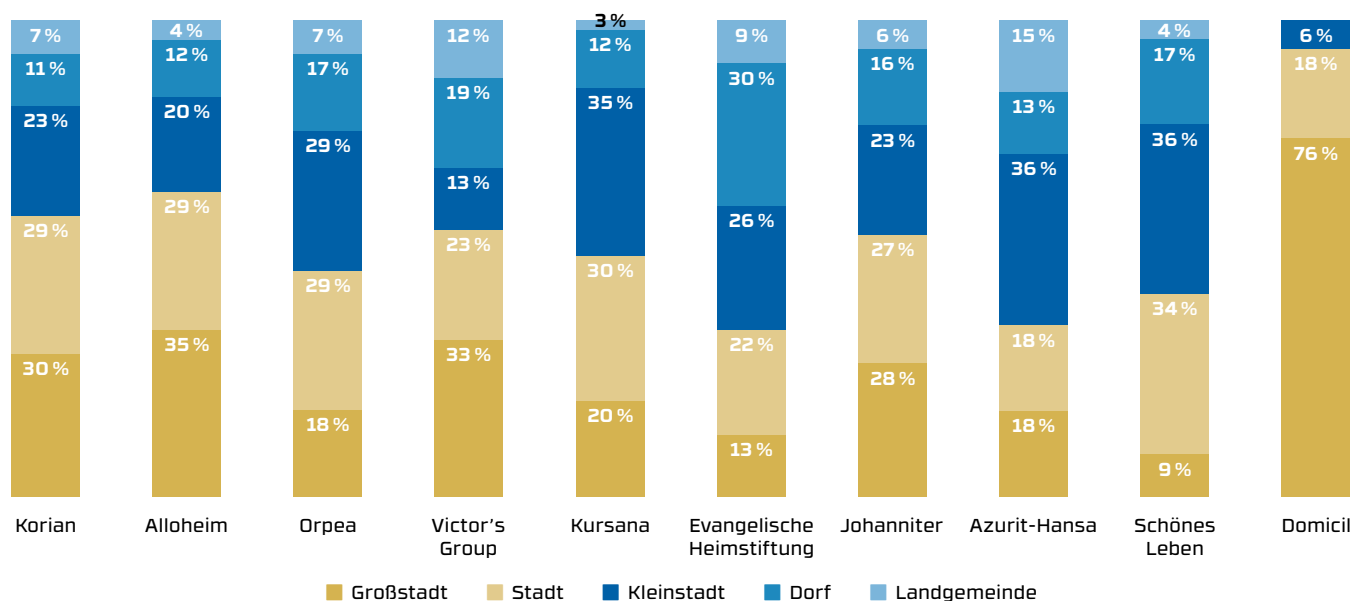
Domicil legt den Fokus auf Großstädte

Besonders deutlich wird der Unterschied jedoch bei Domicil. Da ein Großteil der Heime derzeit in Berlin liegt, zeigt sich auch der Fokus des Unternehmens deutlich in dieser Richtung: 76 Prozent aller Einrichtungen werden in Großstädten betrieben. Im Schnitt werden somit sieben Prozent aller Pflegeheime der Top 10-Betreiber in einer Landgemeinde, 14 Prozent in einem Dorf, 24 Prozent in einer Kleinstadt, 27 Prozent in einer Stadt und 28 Prozent in einer Großstadt betrieben, wobei sich ein ste-



DOWNLOAD
Weitere Analysen
gibt es hier:
[careinvest-online.net/
markt_analysen/
management_analysen](https://careinvest-online.net/markt_analysen/management_analysen)

Verteilung der im Betrieb befindlichen Pflegeheime der zehn größten Betreiber



Quelle: Pflegemarkt.com

Kursana, Evangelische Heimstiftung sowie Azurit-Hansa sind vergleichsweise stark in ländlichen Regionen vertreten.

tig wachsender Faktor mit steigender Einwohnerzahl ankündigt. Dem gegenüber stehen die aktuell rund 40 im Bau und in Planung befindlichen Pflegeheime der Top 10-Betreiber – auch hier sollen sieben Prozent in einer Landgemeinde betrieben werden. In dörflichen Strukturen finden sich jedoch nur weitere sieben Prozent der Heime, während sich in Kleinstädten (33 Prozent) und Städten (40 Prozent) die meisten künftigen Pflegeheime befinden werden – in Großstädten finden sich indes nur 14 Prozent.

Faktoren der Standortwahl sind sehr unterschiedlich

Es fällt auf, dass die einzelnen Betreiber in der Wahl ihres Standortes durchaus unterschiedliche Entscheidungen treffen und andere Faktoren gewichten. Eines wird jedoch deutlich: Der Fokus liegt auf den alten Bundesländern. Das wird auch durch die wenigen Neubauprojekte in den neuen Bundesländern nicht umgekehrt. Um ein besseres Gespür für den Einfluss der großen Betreiber auf den Markt zu gewinnen, haben

wir die größten Betreiber untersucht und hinsichtlich ihre Marktstellung in den einzelnen Bundesländern verglichen. Mit Blick auf die 16 Bundesländer wurde für die erweiterte Analyse nicht nur die Liste der zehn, sondern die der 30 größten Betreiber berücksichtigt

Der Anteil der Top 30 Pflegeheimbetreiber 2022 befindet sich bei 23 Prozent des vollstationären Marktes. Bei einer genauen Betrachtung der einzelnen Bundesländer kommt dabei der jeweilige Marktführer auf bis zu 17 Prozent aller vollstationären Standorte im Bundesland (Deutsche Wohnen in Hamburg). Der durchschnittliche Anteil eines Marktführers an der Gesamtplatzzahl eines Bundeslandes liegt dabei bei etwa sechs Prozent.

Insgesamt erreicht in zwölf der sechzehn Bundesländer einer der 30 größten Pflegeheimbetreiber den Platz als Marktführer des jeweiligen Bundeslandes. Während die meisten großen Betreiber in der Breite groß aufgestellt sind und somit nur in jeweils einem Bundesland die Marktführerschaft für sich beanspruchen,

fällt insbesondere Alloheim auf. Das Betreiberunternehmen ist zugleich Marktführer in Hessen (vier Prozent), Nordrhein-Westfalen (fünf Prozent), Sachsen (drei Prozent) und Schleswig-Holstein (sechs Prozent).

Der größte Betreiber auf dem heimischen Markt, Korian, verteidigt indes in Bayern (insgesamt 130.329 vollstationäre Betten, vier Prozent davon werden von Korian betrieben) seine Stellung als Marktführer. Besonders große Anteile haben, neben der bereits oben erwähnten Deutsche Wohnen in Hamburg noch Domicil in Berlin (acht Prozent der 32.775 vollstationären Betten) und die Evangelische Heimstiftung in Baden-Württemberg mit sieben Prozent der 107.159 Betten.

Insgesamt zeigt sich ein allgemeiner Fokus der großen Betreiber auf zuweilen einzelne Bundesländer. Aufgrund des vergleichsweise fragmentierten Marktes gelingt es jedoch nur den Top 15 Betreibern eine signifikante hohe Anzahl an Pflegebetten aufzubringen, um es in einzelnen Bundesländern zu Marktführern zu schaffen. ↴

AUTOR dieses Beitrags ist Yannic Borchert. Er arbeitet als Redakteur beim Unternehmen [Pflegemarkt.com](https://www.pflegemarkt.com) in Hamburg.